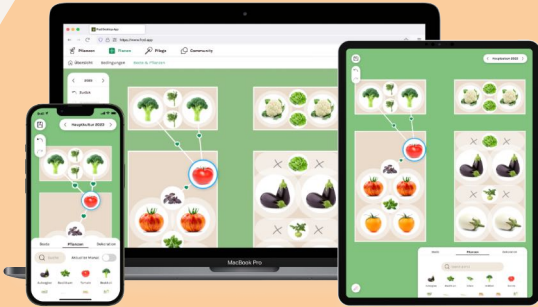


Die Fryd *Impact-Studie* 2023

FRÜD



Die App für den Gemüsegarten

Fryd ist eine App für den erfolgreichen ökologischen Gemüseanbau. Mit einem Beetplanungstool, einer aktiven Community, individuellen Arbeitsanweisungen und fundiertem Gartenwissen begleitet sie Gärtner:innen personalisiert durchs ganze Gartenjahr - von der Anzucht bis zur Ernte. Jede:r kann die App kostenlos nutzen und sich über selbst angebautes, frisches Gemüse freuen.




Unsere Mission

Jede:r sollte eigenes Gemüse anbauen können. Das ist unsere Mission. Denn wer gärt, lebt nicht nur glücklicher und gesünder, sondern entwickelt auch ein nachhaltiges Konsumbewusstsein und mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel. Wir wollen die größte Gartencommunity der Welt aufbauen und Gärtnern sozial, cool und zugänglich machen. Unser Ziel ist es, Gärtnern für eine ganze Generation neu zu definieren: als soziales Erlebnis. Für ein nachhaltiges Bewusstsein in der Gesellschaft. Wir wollen eine Welt gestalten, die lebenswert für alle Menschen ist - auch für zukünftige Generationen.



Die Fakten*

* zum Zeitpunkt der Studie

	App-Launch	2020
	Registrierte Nutzer:innen	180.000
	Angebautes Gemüse	ca. 8 Mio kg

Die Fryd Impact-Studie 2023

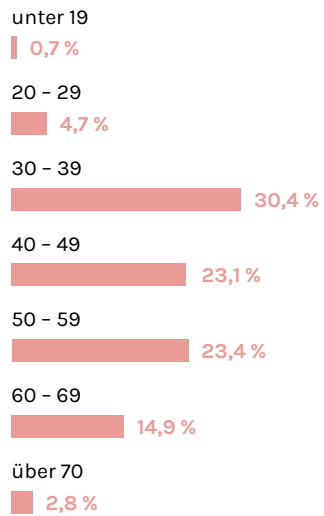
Über die Studie

Um die Wirkung von Fryd auf Mensch und Umwelt zu untersuchen, wurden vom 6. – 26. Oktober 2023 registrierte Fryd-Nutzer:innen mit einem Online-Fragebogen befragt.

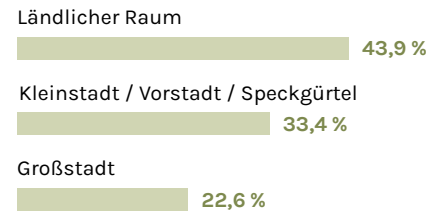
Abgefragt wurden neben Garten-bezogenen Daten vor allem Informationen zur Nutzung der App und ihrer Wirkung. Insgesamt 577 Menschen nahmen an der Umfrage teil.



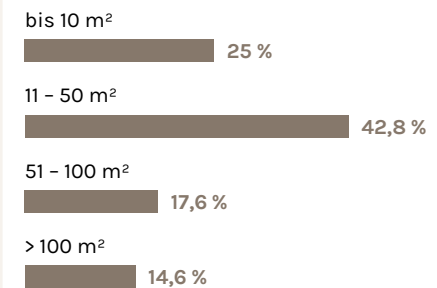
Wie alt bist du?



Wo wohnst du?



Wie viel Beetfläche bewirtschaftest du insgesamt?

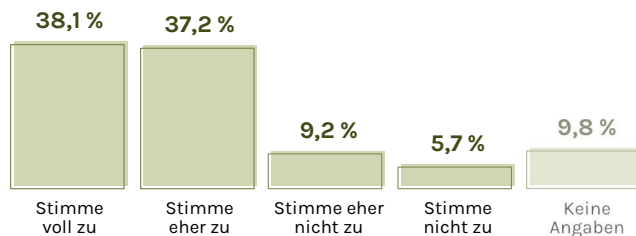
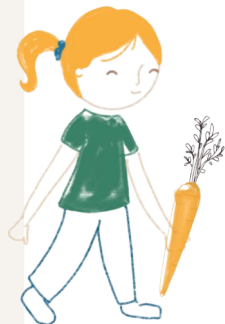


75 %

der Befragten sagen:

„Seit ich Gemüse anbaue, konsumiere ich bewusster und nachhaltiger.“

Durch Unterstützung beim eigenen Gemüseanbau kann Fryd das Bewusstsein für die Lebensmittelproduktion steigern und für regionalen biologischen Anbau und Saisonalität sensibilisieren.

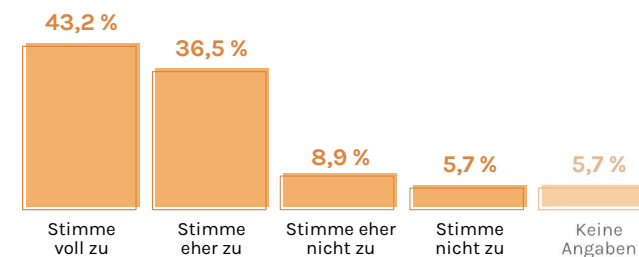


80 %

der Befragten sagen:

„Fryd steigert meine Motivation, eigene Lebensmittel anzubauen.“

Mit Hilfe des Beetplaners, des leicht zugänglichen Gartenwissens und des Community-Austausches, schafft Fryd Übersichtlichkeit, füllt Wissenslücken und inspiriert zum Anbau eigener Lebensmittel.

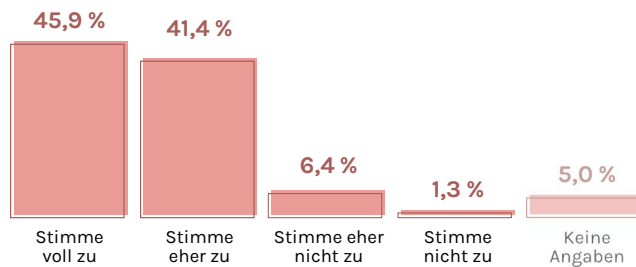


87 %

der Befragten sagen:

„Fryd hat mein Gartenwissen erweitert.“

Mit dem großen Pflanzenlexikon, Artikeln und Podcasts bekommt man bei Fryd all das nötige Wissen für den eigenen Gemüseanbau an einem Ort.

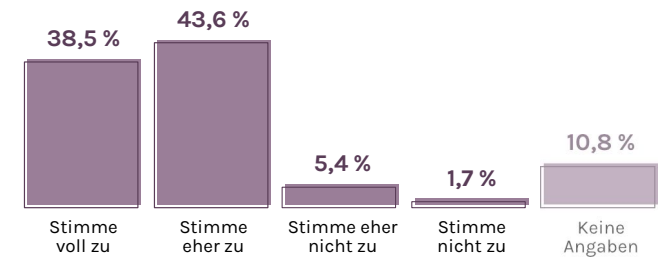


82 %

der Befragten sagen:

„Fryd steigert meine Freude am Gemüseanbau.“

Freude ist der wichtigste Motivationsfaktor für den eigenen Gemüseanbau, zentraler Teil der User Experience der Fryd-App und deshalb auch namensgebend: Fryd bedeutet 'Freude' auf norwegisch und dänisch.

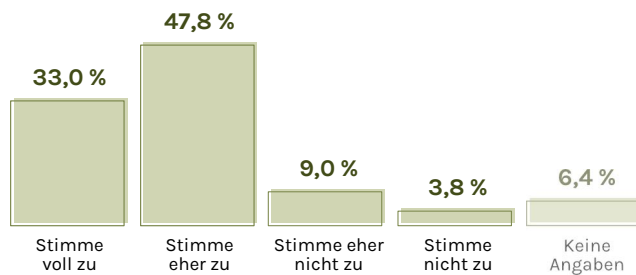


81 %

der Befragten sagen:

„Mit Fryd fühle ich mich sicherer in der Gartenplanung.“

Mit dem Mischkultur-Beetplaner werden direkt während der Planung gute und schlechte Pflanznachbarschaften sowie angemessene Pflanzabstände angezeigt. Darüber hinaus unterstützt Fryd die Nutzer:innen dabei, anstehende Aufgaben im Blick zu behalten.

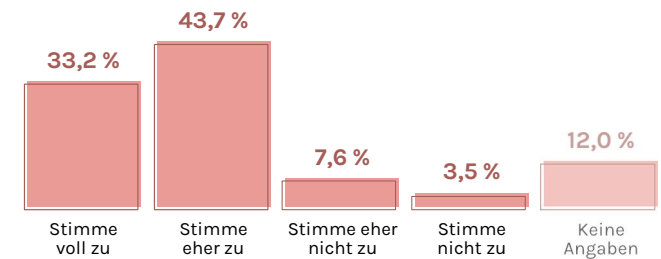
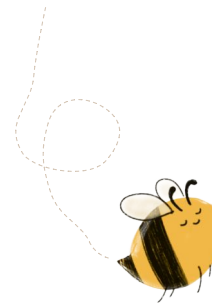


77 %

der Befragten sagen:

„Fryd unterstützt mich dabei, ökologisch zu gärtnern.“

Die Anleitungen von Fryd basieren auf dem Mischkultur-Prinzip. Wir helfen Gärtner:innen dabei, ein stabiles Ökosystem im Garten zu schaffen, die Biodiversität zu erhöhen und Humus aufzubauen.

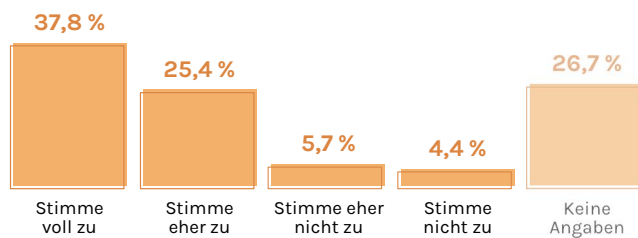


63 %

der Befragten sagen:

„Bei Fryd finde ich eine Gemeinschaft an Gleichgesinnten.“

Die stetig wachsende Fryd-Community ist ein Netzwerk aus zehntausenden mehr und weniger erfahrenen Hobbygärtner:innen. Sie unterstützen sich gegenseitig, tauschen ihr Wissen, ihre Erfolge und Herausforderungen miteinander.



62 %

der Befragten sagen:

„Dank Fryd habe ich meine Beetfläche effizienter genutzt.“

Fryd erleichtert Gärtner:innen die ganzjährige Fruchtfolgeplanung. Symbiotische Bepflanzung führt zu mehr Ertrag und verringert den Zeitaufwand Dank weniger Pflegebedarf.

